



**Tropfen**  
↔ gegen alle ↔  
**Blutkrankheiten.**  
↔ Gegen →  
**Leberleiden.**  
↔ Gegen →  
**Magenleiden.**

Die kleine Hamburger Tropfen kostet 50 Cent, über fünf Minuten 2.00, in allen Apotheken zu kaufen, oder werden nach Bestellung von 25.00 kontrolliert vertrieben.

The Charles A. Vogeler Co.,  
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)  
Baltimore, Md.



Dr. August Koenig's HAMBURGER  
BRUSTTHEE  
↔ gegen →  
**alle Krankheiten** →  
**Brust,**  
↔ der →  
**Lungen,**  
↔ und der →  
**Kehle.**

Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Päckchen, Preis 25 Cents, oder fünf Päckchen 2.00, verkaufen; in allen Apotheken zu kaufen, oder nach Bestellung des Betrages freie nach allen Posten der Vereinigten Staaten verschickt. Man versetzen.

The Charles A. Vogeler Co.,  
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)  
Baltimore, Md.

**Das tote Haus.**

Roman von Carl Görlitz.

(Fortsetzung)

Sie wird sie nie zu sehen bekommen, beteuerte Dorothea, das sei meine Sorge.

"Jedemal," sagte er, "mußten Sie von der Blumenendung unterrichtet werden. Sie können daraus vielleicht noch Kapital schlagen, indem Sie dieselbe bei Madame im verdächtigen Licht erscheinen lassen."

Dorothea war zu Allem bereit. Das vorher bei ihr erwachte leise Interesse für Angelika war wieder vollständig verschwunden. Sie kannte dies nicht vergeben, daß sie selbst durch die ominösen Blumen kompromittiert worden war, indem sie Jordan für eine Galanterie gedankt, an die er gar nicht gedacht, sondern die nur in ihrer Einbildung bestanden hatte.

Das würdige Paar sah noch lange zusammen, Bläue schmiedend, die alle darauf hinausließen, daß ihnen beiden wie bisher die unumstrittene Herrschaft über Frau Dreher und alle Verhältnisse im toten Hause bleiben würde.

Jedes Hindernis hiergegen sollte unarmherzig niedergeworfen werden.

9.

Zwei Tage später ließ Leopold's Antwort auf Herrn Jordan's Brief an Leute ein.

Sie lautete folgendermaßen:

Lieber Jordan!

Ich brauche Ihnen nicht erst weitläufig, auseinanderzusetzen, in welche Beilirung ich durch Ihnen gestern empfangenen Brief gekommen bin. In der ersten Erregung wünschte ich, möglich zu Ihnen eilen zu können, um meine geliebte Tante gegen die Annäherung einer Person zu schützen, die ihre Geburt nach dieser Ehe so wenig würdig ist. Es wäre gewiß mein Wunsch gewesen, mit meinem Bruder stets in gutem Einvernehmen leben zu können, aber er hat durch seine mahnende Heirath sich ja selbst von jenen Blutsverwandten getrennt. Wie ist sein Name hier über meine Lippen gekommen, denn daß er eine öffentliche Schauspielerin ge-

heirathet hat, würde selbst einen Schatten auf meine Offiziersrechte werfen, wenn ich jemals davon Notiz genommen hätte. Ich glaubte wirklich nicht, mich noch jemals mit dieser alten Familienlähmigkeit beschäftigen zu müssen, und wollte zuerst meinen Augen nicht trauen, als ich in Ihrem Schreiben las, daß die Tochter dieser Baufleierin in das Haus meiner Tante gekommen ist.

Mich beruhigt einzig und allein, daß ich Sie dort im Hause sehe, denn Sie werden als kluger Mann alle Vorleistungsräte zu treffen wissen, um die plötzlich vom Himmel herabgesetzte kleine Intrigue nicht dort im Hause oder gar in der Gunst meiner Tante festen Fuß fassen zu lassen!

Wir haben ein gemeinschaftliches Interesse, das verbindet uns in heutiger Zeit mehr als anderes. Ich wiedehole Ihnen hierbei schriftlich — was ich mundlich schon ausgesprochen, daß ich Ihnen zehn Prozent von Allem zuschreibe, was früher oder später aus dem Besitz meiner Tante in den meiningen übergehen kommen wird.

Vor dem Herbst werde ich feinesfalls wieder zurückkehren dürfen; Sie werden mich also erst nach Beendigung der großen Herbstsaison dort wiedersehen und hoffen, daß ich dann alle Verhältnisse im Hause meiner Tante unverändert vorfinde werden.

Gern würde ich Sie persönlich sprechen und Sie gebeten haben, mich hier zu bezeugen, aber Sie dürfen in der obwaltenden Lage das Haus seinen Tag, nicht eine Stunde verlassen.

Ich vertraue Ihnen Klugheit ganz und gar und gebe Ihnen meinerseits unumstrittene Vollmacht, ich werde nie — auf Ehrenwort — über irgend etwas von Ihnen Redenschatz verlangen.

Das sagt alles! In alter Weise Ihr wohlgelehrter

Leopold, Baron von Bartenstein,  
Premier-Lieutenant.

Als Herr Jordan diese Antwort Leopold's gelesen, hatte er für sich gemerkt:

"Ich muß schon sein Anwalt sein, denn ich habe mehr zu verlieren als er; seine Rathschläge sind überflüssig, daß ich ihnen in jeder Hinsicht noch ein Double voranzegeben werde, aber ich habe hierbei den Vorbehalt, die Zufügung der zehn Prozenten endlich schriftlich erhalten zu haben, und das ist die Hauptfahrt. Mündliches Ehrenwort — lächerlich! Ehrenworte werden nur gegeben, um gebrochen zu werden, gerade wie die Sprache nur dazu ist, um damit die Gedanken zu verhüten."

Das war Jordan's moralischer Glau-

bensatzkatalogus. Er legte nur darauf Wert, was er schwarz auf weiß zugekehrt erhalten hatte.

Als schriftliches Anerkenntniß von Leopold's Versprechungen, hatte dessen Brief für Jordan großen Wert und deshalb verhaupte er ihn sorgfältig. In allen Uebrigen konnte Leopold ihm keinen Rath ertheilen, denn er war nur ein Schüler im Intriguen. In der Kunst schlauer Berechnung, im Benutzen der Umstände war Jordan der unbestritten Meister.

Angelika war nun schon über eine Woche im toten Hause, das bis heute seine alte, äußerlich ruhig und gleichmäßige Physiognomie noch in nichts geändert hatte.

Jeden Nachmittag benützte Angelika die Erlaubniß, in dem Park verkehren zu dürfen. Sie hatte dort vollkommen Freiheit, denn der Park war auch nichts weiter als ein großes Gefängniß, nur daß seine Mauern von grünen Strauchwerk und blühendem Gebüsch versteckt waren.

Die kleinen Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen sympathisch gemacht wurde.

Die kleine Pforte, die vor dem Ende des

Pavillons, in welchem Angelika sich vorbeiführte, war kein Mensch zu sehen, seine Kinder spielten dort, nicht der einfache Wagen fuhr vorbei. Alles war öde, wie die Aussicht in Angelika's Zukunft. Da man endlich ein einzelner Mensch die einfache Gasse entlang, den Angelika wohl gar nicht bemerkte wußte, wenn er nicht unterhalb ihres Pavillons stehen geblieben wäre.

Das erregte ihre Aufmerksamkeit, sie blieb hin und stellte in demselben Augenblick einen lauten Schrei aus.

Der unten in der Gasse liegende legte den Finger auf den Mund, als wollte er zur Vorhüte machen. Es war ein höllischer junger Mann, von ungefähr 30 Jahren, dessen hübsches Gesicht von einem strahlenden braunen Vollbart umrahmt, natürlich durch große Augen